



Antrag

Vorlage: AT/0024/2019		Datum: 05.02.2019			
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion			Az.:	
Betreff:					
Antrag der CDU-Ratsfraktion: Einheit der Deutschen Marine nach Koblenz benennen					
Gremienweg:					
21.02.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
	TOP			<input type="checkbox"/>	ohne BE
	öffentlich			<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	geändert
				<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Die CDU Fraktion beantragt, der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt Koblenz wird sich beim Bundesministerium der Verteidigung darum bemühen, Patin und Namensgeberin für eine der nächsten noch nicht mit einem Namen versehenen Einheiten der Deutschen Marine zu werden.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Bewerbung sowohl dem Bundesministerium für Verteidigung als auch den Koblenzer Bundestagsmitgliedern zu übermitteln.

Begründung:

Von 1959 - 1975 und 1978 – 1999 trug das (seit dem Umbau) Minenjagdboot Koblenz den Namen der Stadt, bis es außer Dienst gestellt wurde und machte ihn damit sogar im Persischen Golf bekannt. Außerdem ist Koblenz, wie Oberbürgermeister Langner in der Ratssitzung vom 24.01.2019 zurecht ausdrückte, mit der Bundeswehr eng verbunden. Koblenz ist immer noch einer der wichtigsten Standorte der Bundeswehr. Die Stadt kann mit ihrer Bewerbung ihre Verbundenheit mit der Bundeswehr ausdrücken. Das stärkt tendenziell auch den Standort Koblenz.

Es gibt zusätzlich in der Deutschen Marine immer noch die Tradition, Einheiten nach Städten zu benennen. Eine Einheit der Deutschen Marine eignet sich auch grundsätzlich als Werbeträger für die Stadt, da sie immer wieder in fremden Häfen anlegen wird.